

Hinweiszettel

**Anfrage/Anregung
aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.02.2014**

Name: Herr Bonk	Datum: 26.02.2014
Mitglied des: Haupt- und Finanzausschusses	
Sachverhalt: 0:47:20 Herr Bonk bezieht sich auf die mögliche Umlage der Anliegerbeiträge für die Bewohner der Herefortstraße und verliest folgenden Antrag: 1. Die CDU-Fraktion beantragt, dass das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Rheine den Sachverhalt zu der möglichen Umlage der Anliegerbeiträge in der Herefortstraße aufarbeitet und dem Rechnungsprüfungsausschuss und ggfs. dem Bauausschuss Bericht erstattet. Es geht hier vor allem um die Frage der Abläufe, der Informationen und der Aussage gegenüber Dritten. Seit wann haben Mitglieder der Verwaltung Kenntnis von dem Zustand der Straße, die eine Abrechnung gegenüber den Anliegern notwendig macht? 2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Sachverhalt gegenüber der Eigenschaden-Haftpflichtversicherung der Stadt vorsorglich zu melden, damit nicht etwaige Fristen versäumt werden. 3. Die Bürgermeisterin der Stadt – Frau Dr. Kordfelder – wird aufgefordert, als oberste Leiterin der Gesamtverwaltung, in der Ratssitzung am 8. April 2014 zum Sachverhalt Stellung zu beziehen. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt haben ein Recht auf eine umfassende Information durch die Verwaltungsspitze. Herr Kuhlmann informiert, dass in den Fachgremien mindestens 4-Mal darüber berichtet worden sei. An der rechtlichen Fragestellung, ob Beiträge erhoben werden müssen, werde sich nichts ändern. Herr Brauer teilt mit, dass die Verwaltung den Antrag prüfen werde und weist informationshalber auf einen Vermerk der Verwaltung aus dem nichtöffentlichen Teil des Bauausschusses vom 12. September 2013 hin.	

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin
FB 7- See

Rheine, 26. Februar 2014

Von der Verwaltung auszufüllen!

FB 5, RPA, FB 3, BM, FB 7
im Hause

mit der Bitte um unverzögliche weitere Veranlassung bzw. Bearbeitung und urschriftliche Mitteilung an den Fachbereich 7 über das Veranlasste **bis zum 12.03.2014** übersandt.

Sollte dem/der Unterzeichner(in) bis zum o. g. Termin bzw. bis montags vor der nächsten Sitzung keine Rückantwort vorliegen, wird in dem entsprechenden Gremium berichtet, dass seitens des Fachbereiches **keine** Stellungnahme abgegeben wurde.

Im Auftrag

gez. Seebeck

Von der Verwaltung auszufüllen!

Fachbereich 7
im Hause

Stellungnahme

- ☐ Angehängte Anfrage/Anregung wurde erledigt durch
- ☐ telefonische Mitteilung an Antragsteller(in)
 - ☐ schriftliche Nachricht an Antragsteller(in) – siehe Anlage

- ☐ Eine unverzügliche Erledigung ist nicht möglich, weil ...
(weiteres beabsichtigtes Verfahren)

- ☐ Antragsteller(in) wurde schriftlich/telefonisch in diesem Sinne informiert. Die Stellungnahme wird so schnell wie möglich nachgereicht.

- ☒ Der Einladung zur Sitzung soll folgende Stellungnahme beigefügt werden:

Die CDU-Fraktion hat mit Mail vom 5.3.2014 den Antrag auf kurzfristige Einberufung einer Sondersitzung des Rechnungsprüfungsausschusses gestellt, um in dieser Sitzung der Örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Rheine den Auftrag zur Überprüfung des Sachverhalts zur Umlage der Anliegerbeiträge an der Herefortstraße zu erteilen. Die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses findet am 18.3.2014 um 16:00 Uhr statt.

Zeitaufwand für die Bearbeitung:

Sachbearbeiter(in) – ☎ 939-

- ☐ Eine schriftliche Stellungnahme wird bis spätestens montags vor der nächsten Sitzung der Schriftführerin/dem Schriftführer für den mündlichen Bericht in der Sitzung zugestellt.